

PUU-Mitglieder nutzen unbegrenzte Energiequelle: Firmen quer durch alle Branchen versorgen sich mit „grünem“ Strom vom eigenen Dach

Bremen/Bremerhaven, 12.5.2017 Vom Baugeschäft über Fischverarbeitung und Hotel bis hin zu Schaltertechnologie oder Zahntechnik: So unterschiedlich diese Branchen auch sind, die Unternehmen dahinter – allesamt Mitglieder des Bremer Netzwerks „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ (PUU) – nutzen zur Energieversorgung ihrer Firmengebäude die schier unendliche Kraft der Sonne. Ihr Ziel: Ressourcen schonen, emissionsfreien, sauberen Strom selbst produzieren und Energiekosten senken.

Die Albright Deutschland GmbH, PUU-Mitglied seit 2016, wird jetzt in Sachen Solardach mit gutem Beispiel vorangehen: „Ressourcenschonung wird bei uns in allen betrieblichen Bereichen groß geschrieben“, erklärt Geschäftsführer Uwe Gernhold, „da liegt es auf der Hand, unser Firmengebäude zusätzlich mit einer Photovoltaikanlage zu bestücken.“ Die Vorurteile, Sonnenstrom sei unwirtschaftlich, räumt er anlässlich einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen, dem BUND Bremen und der Bremer Aufbau-Bank aus dem Weg. Bei einem Rundgang durch das Niedrigenergiegebäude in Holzständerwerk-Bauweise erläutert er, welche weiteren vorbildlichen CO₂-mindernden Maßnahmen von Albright bereits umgesetzt sind.

Inwieweit eine Solaranlage sich neben den Vorteilen für Umwelt und Klima finanziell lohnt, hängt auch davon ab, wie viel Sonnenstrom letztlich von der Firma selbst genutzt werden kann. Je höher der Eigenverbrauch an Solarstrom, desto rentabler die Investition. Das weiß auch Joachim Feldmann, Inhaber der Feldmann Zahntechnik GmbH und Mitglied der Bremer Umweltpartnerschaft seit 2006. Als Vorreiter im Bereich der erneuerbaren Energie hat er schon vor Jahren eine Photovoltaikanlage auf dem Dach seiner Bremer Betriebsstätte installieren lassen, mit der er auch eine eigene Elektro-Tankstelle betreibt. So ist Feldmann mit seinen Elektro-Firmenwagen sowohl Energie und Kosten sparend wie auch emissionsarm unterwegs. Die E-Zapfsäule soll künftig auch anderen Autofahrern Strom liefern.

Was Solaranlagen einem Unternehmen bieten, was alles dabei zu beachten ist und unter welchen Bedingungen sie sich rechnen, stellen die Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen und der BUND Bremen am 19. Mai interessierten Betrieben unter anderem am Beispiel der Albright Deutschland GmbH vor. Termine für einen kostenlosen Solarcheck für das eigene Firmendach – gefördert durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen – können direkt vereinbart werden. Zudem wird die Bremer Aufbau-Bank Finanzierungsmodule präsentieren und aufzeigen, wie sich mit „grünem“ Strom eine gute Rendite erwirtschaften lässt.

Die Veranstaltung wird von der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen in Kooperation mit dem BUND Bremen sowie der BIS Bremerhaven, Handwerkskammer Bremen, Bremer Aufbau-Bank, Klimaschutzagentur energiekonsens, WFB Bremen und dem RKW Bremen organisiert. Infos unter www.umwelt-unternehmen.bremen.de oder bei der Geschäftsstelle, Telefon 0421/32 34 64-22.

Terminankündigung

Solarberatung: Unternehmen unter Strom

Zeit: 19. Mai 2017 von 9:00 bis 11:00 Uhr

Ort: Albright Deutschland GmbH, Konsul-Smidt-Straße 27, 28217 Bremen

- Solarchecks für Unternehmen: Siecke Martin, BUND Landesverband Bremen

- Finanzierungsmöglichkeiten: Ansgar Wilhelm, Bremer Aufbau-Bank GmbH

- Umsetzung im Unternehmen und Rundgang: Uwe Gernhold, Albright Deutschland GmbH

„Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet „Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.